

# Nun bin ich einmal frey

Teutsches Lied nach Art der Neapolitanen

Jacob Regnart, 1583  
Original Quarte höher in G

Soprano

1. Nun bin ich ein - mal frey, nun bin ich ein - mal frey  
 2. Kein Trau - ren ist bey mir, kein Trau - ren ist bey mir  
 3. In Lieb hab ich der Gfahr, in Lieb hab ich der Gfahr  
 4. Da - rumb all, die ir seit, da - rumb all, die ir seit

8 Nun bin ich ein - mal frey, nun bin ich ein - mal frey

von Lie - bes Ban - den, und thu jetz - und al - lein nach Kurtz - weil  
 nicht mehr vor - han - den, vor Freu - den that mir oft mein Hertz auff -  
 so vil er - stan - den, drein ich hin - für nicht mehr werd sein zu  
 mit Lieb umb - ge - ben, zu wen - den wi - der - umb be - fleist euch

8 von Lie - bes Ban - den, und thu jetz - und al - lein nach Kurtz - weil

rin - gen, des mag ich wol mit Lust, des  
 sprin - gen, des mag ich wol mit Lust, des  
 brin - gen, des mag ich wol mit Lust, des  
 e - ben, so lieb euch im - mer ist, so

rin - gen, des mag ich wol mit Lust, des

8 rin - gen, des mag ich wol mit Lust, des

mag ich wol mit Lust ein Lied - - lein sin - gen.  
 mag ich wol mit Lust ein Lied - - lein sin - gen.  
 mag ich wol mit Lust ein Lied - - lein sin - gen.  
 lieb euch im - mer ist eur Leib und Le - ben.

mag ich wol mit Lust ein Lied - - lein sin - gen.

8 mag ich wol mit Lust ein Lied - - lein sin - gen.

Diese Ausgabe steht unter der Creative Commons Attribution 2.0 Germany License. Das bedeutet, dass sie frei und kostenlos kopiert, verbreitet und für Aufführungen verwendet werden darf. Als Quelle habe ich eine Urtextausgabe Regnarts dreistimmiger Lieder verwendet, die 1895 bei Breitkopf und Härtel erschienen ist und von der ein erhaltenes Exemplar heute in der Stadtbibliothek Bielefeld unter der Signatur "Mus X 2" aufbewahrt wird.